

Saale-Zeitung.

Hundertvierzigster Jahrgang.

werden die Geputzten Kolonialzeit oder deren Raum mit 30 Pf., welche aus Halle mit 20 Pf. bezahlt und in unsere Anzeigenstellen und allen Anzeigen Expeditionen angenommen. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei unregelmäßiger Abholung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., einschließlich Zustellungsgebühr. ...

Nr. 76. Halle a. S., Dienstag, den 14. Februar. 1911.

Die Pflicht der Freigeistlichen.

(Zum Fall Jatho.)

Aus den Kreisen der kirchlich-liberalen Geistlichkeit schreibt man uns: Ueber die evangelische Landeskirche Preussens ist eine schwere Krisis gekommen. ...

wird die Orthodoxie nicht Ruhe geben, sie wird andere Männer dem Irthümererfahren überliefern, sie hat sie schon mit Namen genannt. Wird Jatho im Amte belassen, so wird sich zweifellos im Lager der Orthodoxie, wo man die Zustimmung zu den Dogmen der Kirche für notwendig zur Seligkeit hält, obgleich das nicht evangelisch, sondern katholisch gedacht ist, ein Sturm der Entrüstung gegen den Oberkirchenrat erheben.

Wenn aber eine große Schar freigeistlicher Laien und Pfarrer durch Beitritt zum deutschen Protestantenverein, dem alten Vorkämpfer des kirchlichen Liberalismus, die ruhige Entschlossenheit bekundet, daß sie Freiheit für die Frömmigkeit in der Kirche will, so werden die ruhigen und verständigen Elemente der Orthodoxie einsehen, daß die Kirche durch Intoleranz und Trotz der Eiferer zerstört wird. ...

Freilich einen Sturm wird es dann erst geben, aber die Wasser werden sich verlaufen. In den Schweizer Kirchen, in Baden, in Elsaß-Lothringen, in der Pfalz stehen die Richtungen gleichberechtigt nebeneinander, und die Kirchen sind nicht untergegangen. ...

Zu eblen Wetteifer sollen dann beide Richtungen nach ihrer Art und ihren Kräften unserm hart arbeitenden Volk die unentbehrlichen Güter, die das Christentum in Gottesglauben und Menschenliebe verknüpft, bringen zum Trost im Leid, zur Fröhlichkeit bei der Arbeit, zum Ernst

bei der Kindererziehung, zum Genuß alles Schönen und Guten, zur Ausbreitung sozialer Gerechtigkeit und persönlicher Freiheit. Mögen die Freigeistlichen ihre Pflicht in jedem Augenblick tun, dann wird es dahin kommen.

Neue Aufstandsgefahr in Südwestafrika.

Simon Kopper auf dem Kriegspfad.

Aus Deutsch-Südwestafrika wird amtlich gemeldet, daß nach einer Mitteilung der englischen Grenzpolizei eine Abtheilung der Simon Copper'schen Leute bei Büllas und Ramansetzi die deutsche Grenze zu überschreiten sucht. ...

Der Schauplatz der Aktion der Leute Simon Koppers liegt hart südlich von Warmbab, dort, wo im äußersten Süden des Schutzgebietes der Orange-River die Grenze zwischen Deutsch-Südwestafrika und der Kapkolonie bildet. Simon Kopper, der alte Feind der Deutschen, ist der Nationalheld der Hottentotten, der sich bei ihnen großer Beliebtheit erfreut. ...

Feuilleton.

Das grüne Stäbchen.

Von Leo A. Tolstoj.

(Aus dem unveröffentlichten Nachlaß.)

Vorbemerkung des Uebersetzers:

In seinen Kindheitserinnerungen erzählt Tolstoj, sein älterer Bruder Nikolai habe den Geheimnissen eines Tages erzählt, er sei im Besitz eines „Geheimnisses“, durch dessen Entdeckung alle Menschen glücklich würden, so daß es weder Krankheit noch Unbill mehr gäbe, niemand anderen mehr zürnen, sondern alle Menschen sich lieben würden. ...

und ununterbrochen tätig sind — so wäre das erste, was ein solcher Mensch täte, daß er sich bemüht, zu verstehen, wer ihn und warum man ihn an diesen Neben, insonderbarem Ort gebracht; was er an diesem Ort tue, wie er die ihm verliehenen Kräfte gebrauchen, sein Tätigkeitsbestreben betriebliehen könne. ...

Wer hat mich an diesen fremden Ort gebracht? Das weiß ich nicht und kann ich nicht wissen; ich weiß aber sicher, daß es jemand getan, daß mich jemand in diese Welt gebracht hat. Ich weiß das sicher, weil ich nicht aus eigenem Willen in diese Welt habe kommen können; weil ich bis zum Erscheinen in dieser Welt gleichsam nicht existierte, oder wenigstens nichts mehr davon weiß, daß ich je worden existierte. ...

So kann ich also entscheiden nicht sagen, was ich bin. Ich weiß nur, daß ich und mein Körper nicht ein und dasselbe sind. Die zweite Frage: Was ist die Welt, in der ich, zum Bewußtsein gelangt, mich vorfind? Diese Welt ist — nicht meine Familie und mein Hof, Komitens oder Tolstois in Jekhnaja Poljana; nicht Bauers Haus und Hof in Kaporn, oder Smiths in England, oder Robinsons in Ohio, oder Johnsons in einem chinesischen Dorf oder in Peking — sondern es ist die ganze riesige Welt aller Menschen, die den Planeten Erde in Siam und Island nicht nur die 1800 Millionen Menschen, die, wie ich gehört habe, jetzt die Erde bewohnen, sondern auch all die Millionen Menschen, die vor mir in Zeiten lebten, von denen ich weiß, und im Laufe vieler anderer Tausend Jahre, von denen ich

nichts mehr weiß, und die Menschen, die jetzt geboren werden, heranwachsen und noch eine unendliche Reihe von Jahren leben, wenn von mir keine Spur mehr übrig ist. ...

In dieser noch allen Seiten hin in der Zeit und im Raum unendlichen Welt bin ich geboren, oder nach anderer Rechnung vor zehn, zwanzig, dreißig, vierzig, fünfzig Jahren erschienen, wie ich von den Leuten höre. ...

Aber selbst wenn dem so ist, was ich doch nicht immer in dieser Welt. Warum bin ich in mir erschienen? Und was soll ich in ihr tun? Was soll ich in mir erschienen? Und was soll ich in ihr tun? Was soll ich in mir erschienen? ...

Wenn jemand nach langem Schlaf, in dem er alles, was früher war, vergaß, in einem neuen, unbekannten Hause erwachte, einem Hause, das von ebenjohlen Wesen wie er, von Menschen und Tieren bewohnt wird, die sich mühen und plagen

Dr. Adolf Hess.

„Rotes Ross“, Halle a. S.

Morgen, Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, übergebe ich meine

neuerbauten Räume

dem Verkehr.

Es wird meine größte Aufgabe sein, durch nur beste Speisen und Getränke den guten Ruf meines Geschäftes in alter Weise zu wahren und zu fördern:

Indem ich dem hochverehrten Publikum für das mir bisher gezeigte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Unternehmen bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll! **Otto Sierau.**

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blöthgen.

Mittwoch Abschieds- u. Ehren-Abend
Bernhard Mörbitz
hierzu letztmalig das glänzende Programm.
Mittwoch nachm. 4 Uhr Familien-Vorstellung. Kinder 10, 15, u. 25 Pfg.

Saalschloss-Brauerei.
Das XIX. gr. Streich-Konzert
(Solisten-Konzert)
der Kapelle des Maj. Reglt. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal findet am Freitag, den 17. Februar, statt.
F. Winkler.

Kaisersäle, Mittwoch, 15. Februar, 8 Uhr
Wissenschaftlicher Doppel-Vortrag über
Ehe und Liebe
im Wandel der Zeiten und Völker von
Dr. phil. Helene
Ferdinand **Reitzenstein**
Freiherr von **Stoecker**
vom Museum f. Völkerkunde, Berlin.
Mit zahlreichen Lichtbildern.
Karten 2.50, 2.—, 1.50, 1.—, 0.50 M. bei Curt Offenbauer, Gr. Ulrichstrasse 31, Ecke Schulstrasse und Abendkassa.

Mozartsaal — Weidenplan 20.
Donnerstag, den 16. Februar, abends 8 Uhr,
Robert Johannes.
Erste und heitere Vorträge in ostpreuss. Mundart.
Karten zu 2.10, 1.55, 1.30, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Mozartsaal (Weidenplan 20), 20. Februar, abends 8 Uhr
Richard Wagner-Verband Deutscher Frauen. Ortsgruppe Halle a. S.
Zum Besten des Bayreuther Stipendienfonds:
Vortrag mit Erläuterungen am Klavier
Dr. H. Abert
von Professor
„Die Meistersinger von Nürnberg“
Bechstein-Flügel aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Eintrittskarten (für Nichtmitglieder 1.00 M.) in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Wintergarten.
Im Café
heute und folgende Tage:
Gr. Patrizier-Vorkierfest
mit Liebesräubungen.

● **Egyptenfahrt** ●
bis Luxor und Assuan. Dauer 28 Tage. Beginn am 9. März. Preis von Dresden bis Dresden zurück, alles eingeschl. 1380.— Mk.
● **Italienfahrt** ●
München-Venedig-Venedig-Florenz-Rom-Innenstadt-Katzenstellung-Pisa-Genua-Napoli-Basilien-Genoa-8.—26. April. Preis, alles eingeschl. 470.— Mk.
● Personal-Leitung. ● Ausfuhr. Prospekte kostenlos
● Reisebüro Spatz, Berlin, Säulestr. 23. ●

Herren-Artikel
größte Auswahl,
erstklassiges Fabrifat.
Liebermann,
Birnburgerstr. 30.
Stadt-Theater
in Halle a. S.
Genul 1181.
Direkt.: Geh. Hofrat N. Richards

Mittwoch, den 15. Februar
150. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
Novität! Zum 1. Male: Novität!
Herr und Diener.
Schauspiel in 3 Akten (mit Benutzung einer Idee des Wandello) von Ludwig Fulda.
Spielleitung: Oberregisseur Karl Schöling.
Personen:
Koscu, König der Perier, Dr. B. Imhoff.
Duchess, d. Königin, Barone Wälden, Artaban, Bekir, Alt. Friedrich, Gulade, seine Gemahlin, W. Scholntz.
Cunor, ein Großer des Reichs, R. Schölling.
Bahram, Tors, W. Eichardt.
Wahier, Dr. E. Stübcher.
Manfor, im Gefolge des Königs, F. Zimmermann.
Hamar, Sotte Holz.
Frauen der Kö: nicht.
Mittw. Schloßvogt, Altabans, Alfred Nicolai.
Manjana, Dienerin, Oßke Thiele.
Gülhades, Gefolge, Bewaffnete.
Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Akt. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag, den 16. Februar
151. Vorstellung im Abonnement.
3. Viertel.
Novität!
Zum 6. Male: **Königskinder.**
Muffinschinder in 3 Akten von Engelbert Humperdinck. Text von Ernst Rosmer.
Inszenierung: N. Richards.
Vor und nach dem Theater — die vorzüglichsten Küche — die besten Weine —
im **Weinhaus Brokowski.**

Obstweins Schänke
a. d. Heide
Regelmäßig Mittwoch Konzert.
H. Nicks.

Bio Grosse Ulrichstr. 57. Bio
Heute bis einschliesslich Freitag:
Abgründe.
Grosses Sensationsdrama in 2 Akten.
Kinder haben in Begleitung Erwachsener bis 9 Uhr abends Zutritt.
Spieldauer 45 Min. Spieldauer 45 Min.

Zoolog. Garten
Mittwoch, 15. Februar
abends 7 1/2 Uhr
Gesellschafts-Abend.
Konzert des **Stadtheater-Orchesters**
unter Mitwirkung von **Fr. Marie Hausmann**
(Operetten-Soubrette vom Stadtheater Halle S.).
Leitung: Alfred Eismann.
Eintrittspreis:
p. Person 90 P., für Stationäre, Abonnenten und Inhaber von Vorzugskarten Progr. abl. 20 P.
Tulpe.
Jeden Dienstag abend:
Bischofssteiner Fleisch 0.75
Jeden Mittwoch abend:
Eisbein mit Meerrettich 0.90
Jeden Donnerstag abend:
Marmer Schinken mit Manonationalalat 1.00

Kriegerverein Germania
von Halle u. Umgegend.
Die am 18. d. Mts. geplante Festlichkeit wird
am den 11. März verlegt.
H. Friedrich, Rosfüßender.
Zu dem am 16. Februar, 8 Uhr abends, in der Warft-Halle bevorstehenden Konzerte sind noch
Eintrittskarten
im **Telefonbauhaus und Liedertexte**
bei Herrn Kaufmann Wissel, An der Warftstr. 3, zu haben.
Patent-Anwalt
Ing. M. Schraff, COITENK, Franzosstr. 3.

Zu Festlichkeiten!
Schmerz-Pralineo - Neuheit: Viel Ueberraschungen bringende essbare Pralineen.
Verlosungs-Gegenstände
aus Schokolade oder Marzipan. Fest- u. Tafel-Präsente, nur Neuheit.
Roch- u. Haushalts-Schokoladen, Kakaos, Pralineo über 100 versh. Sorten, lose und in eleg. Karton, zu soliden Preisen, nur reines, feinst, eig. Fabrifat, Althee-Honig-Bonbon, ärztlich gegen Husten, Verschlimmt, empfohlen.
Otto Voss, Schokoladenwaren-Fabrik, Königstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.
Verpackungsfreier Versand nach auswärts.
5% Rabatt. Tel. 3414.
Vorteilhafter Einkauf für Landwirte.

Apollo-Theater.
Job-Classen.
Heute, Anfang 8 Uhr:
Der brave Hermann.
Hugandischer Zacherfolg!
Ab Sonnabend, 18. Februar:
Ein dreieckiges Verhältnis.
Sonntag, nachm. 4 Uhr:
Keine Breite! Sum letzten Male:
Schneider Meck.

Briefordner, Marke „Monopol“, 55 Pf. bei **C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90.
Pianinos
in allen Preislagen, nur beste, bewährte Fabrikate, gegen **bequeme Teilzahlungen.**
ohne Preiserhöhung zu soliden Preisen.
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

auswärtige Theater.
Lelpzig.
Neues Theater: Mittwoch, den 15. Februar: Ein Wintermärchen.
Altes Theater: Mittwoch, den 15. Februar: Glaube und Heilmittel.
Seitigzer Schauspielhaus: Mittwoch, den 15. Februar: Tassilo.
Neues Operetten-Theater: Mittwoch, den 15. Februar: Das Nußkassenspiel.
Magdeburg.
Stadttheater: Mittwoch, den 15. Februar: Theater-Konzert.
Halberstadt.
Softheater: Mittwoch, den 15. Februar: Die Abenteurer.
Altenburg.
Softheater: Mittwoch, den 15. Februar: Murruri.
Dessau.
Stadttheater: Mittwoch, den 15. Februar: Das Konzert.
Erfurt.
Stadttheater: Mittwoch, den 15. Februar: Des Nibelungenweiser.
Gotha.
Softheater: Mittwoch, den 15. Februar: Das Glöckchen des Eremiten.
Welmars.
Softheater: Mittwoch, den 15. Februar: Die Nibelungen.

Böllberg.
Restaurant Wasserwinkel,
Saal, Gesellschaftszimmer, Vereinszimmer für 40 Personen empfiehlt
Aug. Leonhardt.
Kakao, eigenes Fabrifat, von 90 Pf. pr. Pf. bis 2.50 Mk. empfehl. Carl Boach, Marktplatz, im Turm.
Das Buch zum Totfachen
enth. phantasie gepiefl. Wissensboehmer, ges. Vorträge, gut gedreht, Couplet, allwissend, derberhumor, anstehende Ankeiterung für jed. e. Schachspiel & Humora. Pr. n. A. 1.26. Viele Anerk. Orig-Ausgabe. Nur z. bez. v. E. Horstschir, Verlags-Dresden-Tolkewitz 218.
Reisenbüchlein, gute Schöler, 26. vort. Wilhelmsstr. 7, Berlin, 11.

ment,
Dem
wurde
den 9
F
da wo
verfügt
gegangen
die M
seima
dacht!
tiefer
1 1/2 M
tion i
ihrem
Zier u
Berom
werlei
nung
eine G
gegangen
einem
wie es
Stolz
herzig
Stolz
gebeht
N
rünftig
und ih
lei W
werden
positiv
inspekt
nie er
in dem
daraus
planne
luft h
Genug
haften
wir.
D
Zwänd
demo
Berlan
Z
samml
arbeit
munge
241,98
jamme
u
D
hat de
den S
werbe,
zufesse
gehöre
unter
D
s ist b
starke
pen zu
Die i
famen
Wauer
gericht
warzte
angehe
recht
Serlan
hand fi
Hriegel
lich an
Ein e
in der
In
fin ga
finan
De
Recht
der lut
Die
Ter
2 B
stiege
unter
lich no
anhalt
für die
katali